



Rheinfelder Tag Psychosomatik

Digitalisierung – schöne neue Welt?

Freitag, 25. Oktober 2019, 9–17 Uhr
Kurbrunnensaal Rheinfelden



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte

Nicht nur Wissenschaft und Politik sind mit der Digitalisierung beschäftigt. Wir alle, die gesamte Gesellschaft, sind mit «digitalen Herausforderungen und deren Auswirkungen» konfrontiert. Illusionen von Gleichzeitigkeit und Nähe verändern ohne Zweifel unsere Wahrnehmung. Sie haben Einfluss auf unsere Gefühle und Reaktionen. Wir erliegen der Täuschung, auf alles reagieren zu können und vielleicht zu müssen. Wir «liken» und «sharen», die Welt gehört scheinbar uns, zumindest die über Glasfaserkabel erreichbare. Aber hängen nicht auch wir wie Marionetten an diesen Kabeln? Manche sind davon euphorisiert, bei anderen werden Ängste geschürt.

Als Behandler und therapeutisch Tätige interessieren wir uns speziell für die Auswirkungen auf die Medizin und auf unseren Alltag in Klinik und Praxis. Wie äussern sie sich in der wirksamen Arzt-Patienten-Beziehung – und kann eine solche Beziehung auch «online» wirken? Wie verändert sich unsere Ausbildung, welche neuen Arbeitsfelder entstehen und welche digitalen Möglichkeiten nutzen wir wie? Welche Rolle spielt das «Dritte» (Smartphone/Digitales) im psychotherapeutischen Prozess der Zukunft? Werden Therapien per SMS beendet? Was vermögen Online-Psychotherapien zu leisten, und erleichtern sie Menschen den Zugang zur psychotherapeutischen Behandlung? Und wird die «nicht virtuelle» Behandlung zum Auslaufmodell, oder wird der persönliche «face to face»-Kontakt, das Miteinander unter Einbezug aller Sinne, essentieller denn je?

Für unsere Tagung haben wir Zukunftsforscher, Medizininformatiker, Ärzte und Psychotherapeuten eingeladen, die uns über die vielversprechenden Möglichkeiten, aber auch über die überfordernden krankmachenden Umwälzungen im individuellen wie auch gesellschaftlichen Bereich berichten werden.

Digitalisierung hat eine derart umfassende Bedeutung erlangt, dass wir sie reflektieren wollen und müssen! Wir werden kontroverse Standpunkte hören und wollen sie lebendig gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

In der Tradition der Tagung bieten wir Referate von hochkarätigen Experten über die neuen Möglichkeiten und deren Anwendungen und Implikationen, die Reflexion dieser Entwicklungen für die ärztliche Tätigkeit und Identität sowie vertiefende Diskussionen im Umfeld der Referate.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen mit diesem Thema auch für Sie die richtige Wahl getroffen zu haben. Wir laden Sie herzlich ein und begrüßen Sie gerne.

Herzliche Grüsse

Pierre Loeb, Beate Immel, Hanspeter Flury

Leitung

Dr. med. Pierre Loeb
FMH Allgemeine Innere
Medizin, Past-President
SAPPM

Dr. med. Beate Immel
Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie,
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Leitende Ärztin Ambulatorium Klinik
Schützen Rheinfelden

Dr. med. Hanspeter Flury
FMH Psychiatrie und
Psychotherapie, Chefarzt
und Klinikdirektor Klinik
Schützen Rheinfelden

Programm

- 08.30–09.00 **Eintreffen, Registrierung, Begrüssungskaffee**
- 09.00–09.10 **Begrüssung, Einleitung**
Dr. med. Hanspeter Flury. Welche drei IT-Themen und Entwicklungen im Gesundheitswesen werden in den nächsten 5 bzw. 10 Jahren besondere Bedeutung erlangen? Ergebnis der Online-Umfrage.
- 09.10–09.50 **Zerstört die Digitalisierung die therapeutische Beziehung?**
Prof. Dr. med. Manfred Beutel. Chancen und Grenzen aus psychodynamischer Sicht inkl. Erfahrungen mit psychodynamisch orientierter Onlinetherapie
- 09.50–10.30 **Tour d’horizon in heutige und zukünftige praktische digitale Anwendungen**
Prof. Dr. Michael Lehmann. Mit dem Begriff «Internet of Things» verbinden wir meistens neue Verfahren in der Produktion und im Kundenservice. Diese Vernetzung macht aber auch vor den Menschen nicht halt! An verschiedenen Beispielen wird illustriert, welche Möglichkeiten diese Technologien heute und in Zukunft für das Gesundheitswesen bieten.
- 10.30–10.45 **Zeit für Fragen und Diskussion**
- 10.45–11.15 **Kaffeepause**
- 11.15–12.00 **«Frau Brönnimanns digitale Transformation»**
Prof. Dr. Jürgen Holm. Die Menschen sind digital unterwegs mit immer mehr Anwendungen. Wo steht da das Schweizer Gesundheitswesen, was sind die möglichen Vorteile und Risiken, was fehlt heute noch zur erfolgreichen Digitalisierung, und wie kann man dem aktiv begegnen?
- 12.00–12.50 **Perspektiven der digitalen Psychiatrie**
Dr. sc. ETH Stephan Sigrist. Mit der Digitalisierung wird sich in unserem Leben alles radikal verändern. Alles?
- 12.50–13.00 **Zeit für Fragen und Diskussion**
- 13.00–14.00 **Mittagessen: Steh-Lunch im Kurbrunnensaal**
- 13.30 **Klinikführung für Interessierte**
Führung 1: Hotel Schiff am Rhein **Führung 2:** Elsässerhof
Treffpunkt: Foyer Kurbrunnensaal
- 14.00–14.30 **Virtuelle Therapie von Phobien auf dem Smartphone**
Prof. Dr. Dr. Dominique de Quervain. Erste Resultate, Chancen und Grenzen der Entwicklung und Testung von Smartphone Apps zur Reduktion von Angstsymptomen bei verschiedenen Phobien. Die Apps basieren auf Virtual Reality (VR) oder Augmented Reality (AR), in welcher die Patienten ihrer Angst schrittweise exponiert werden.

Programm

- 14.30–15.00 **Telemedizinische Behandlungsmöglichkeiten heute und in Zukunft**
Dr. med. Timo Rimner. Bereits 20 Jahre werden Patienten in der Schweiz erfolgreich am Telefon betreut. Anamnese unter Zuhilfenahme von Heimdiagnostik kann zur Verdachtsdiagnose und Therapie am Telefon/Video führen. Es werden neue Versorgungsmöglichkeiten bei zunehmendem Ärztemangel erörtert.
- 15.00–15.30 **Online-Therapie – Chancen und Grenzen**
Lic. phil. Herbert Kubat. Nutzen und Grenzen der Online-Therapie. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu «face to face»-Therapien anhand von Fallbeispielen. Ist der Psychotherapeut ein Auslaufmodell? Ein Blick in die Zukunft der Online-Therapie mit Künstlicher Intelligenz in der Psychotherapie.
- 15.30–15.45 **Zeit für Fragen und Diskussion**
- 15.45–16.15 **Kaffeepause**
- 16.15–16.45 **Psychoaktive Produkte: Neue Welten ... Risiken und Chancen**
Renato Poespodihardio. Mit «ICD-11» tritt neu die «Internet Gaming Disorder» weltweit in Erscheinung. Dank der Ausgestaltung unserer professionellen therapeutisch-klinischen Beziehung gelingt es uns, uns in das Er-Leben und die Beziehungswelten unserer Patienten hineinzusetzen. Weiter wird dargestellt, wie leicht Vorannahmen den Aufbau von Empathie behindern können.
- 16.45–17.00 **Zeit für Fragen und Diskussion**
anschliessend Apéro

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. med. Manfred Beutel

Johannes Gutenberg-Universität, Mainz.

Prof. Dr. Jürgen Holm

Leiter Lehrstuhl Medizininformatik
Berner Fachhochschule.

Lic. phil. Herbert Kubat

EMBM, Psychotherapeut FSP,
Leiter psy-help-online.ch.

Prof. Dr. Michael Lehmann

Leiter Medizininformatik
Berner Fachhochschule Biel.

Renato Poespodihardio

Leitender Psychologe UPK Basel,
Ambulanz für Verhaltenssüchte.

Prof. Dr. Dr. Dominique de Quervain

Cognitive Neuroscience, Virtual Reality,
Universität Basel.

Dr. med. Timo Rimner

Stv. Director Medgate Tele Clinic,
Services Management.

Dr. sc. ETH Stephan Sigrist

Head W.I.R.E. (Web for Interdisciplinary
Research & Expertise).



Im Vorfeld der Tagung Digitalisierung und zur Weiterentwicklung unserer Tagungsangebote interessiert uns Ihre Einschätzung zum Stellenwert von Digitalisierung. Bitte nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit für die Beantwortung unserer Umfrage. Die Auswertung erfolgt anonymisiert. Erste Ergebnisse erfahren Sie an der Tagung.

Bitte aktivieren Sie die Umfrage, indem Sie im Internet die Seite <https://de.surveymonkey.com/r/TagungDigitalisierung> aufrufen oder mit Ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code scannen.

QR-Code Scanner (z.B. Blitz QR Scanner) finden Sie im App Store oder bei Google Play.

Informationen zu dieser Tagung, künftigen sowie vergangenen Tagungen der Klinik Schützen Rheinfelden stehen Ihnen auf unserer Webseite zum Download bereit:

<https://www.klinikschoetzen.ch/fuer-fachpersonen/fort-und-weiterbildung>

Teilnahme und Hinweise

Fachtagungen der Klinik Schützen Rheinfelden werden von jeweils 100 bis 250 Teilnehmenden besucht – von Ärztinnen und Ärzten aus Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Innerer Medizin sowie den jeweiligen im Zentrum stehenden Fachgebieten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachpersonen, Spezialtherapeutinnen und -therapeuten und weiteren Fachpersonen des Gesundheitswesens sowie weiteren Interessierten.

Die Rheinfelder Tage werden von der Klinik Schützen Rheinfelden organisiert, in Kooperation mit der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP. Finanziell getragen werden sie neben der Klinik Schützen Rheinfelden von der gemeinnützigen Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin Rheinfelden, die im Bereich ihrer Kernanliegen Weiter- und Fortbildungen sowie Forschungsprojekte unterstützt.

Fortbildungs-Credits (beantragt)

SGPP 6 Credits SGAIM 6 Credits SAPP 6 Credits

Von weiteren Fachgesellschaften anerkannt als allgemeine, nicht fachspezifische Fortbildung.

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich

Klinik Schützen Rheinfelden T 061 836 24 38
Tagungssekretariat tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch
Bahnhofstrasse 19 klinikschoetzen.ch
CH-4310 Rheinfelden

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränken am 25. Oktober 2019 beträgt CHF 250.– (SAPP-Mitglieder CHF 230.– / Personen in Aus- und Weiterbildung CHF 80.–). Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen zugestellt. **Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig.** Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach dem 18. Oktober 2019 können nicht rückvergütet werden, Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Der Kurbrunnensaal befindet sich 5 Gehminuten vom Bahnhof Rheinfelden in Richtung Rhein, der Weg ist ausgeschildert.

Unsere nächsten Fortbildungen

- 12. Dezember 2019 Rheinfelder Tag Psychosomatik und Arbeit:
«Arbeitslust und Arbeitsfrust – die moderne Arbeitswelt»
- 23. Januar 2020 Rheinfelder Tag Psychoonkologie: «Psychoonkologie und Spiritualität»

Anmeldung

Rheinfelder Tag Psychosomatik

Digitalisierung – schöne neue Welt?

Freitag, 25. Oktober 2019, 9–17 Uhr
Kurbrunnensaal Rheinfelden

Ich melde mich hiermit verbindlich an.

- Ich bin SAPPM-Mitglied Ich bin in Aus- oder Weiterbildung
 Ich esse vegetarisch
-

Anmeldefrist: 18. Oktober 2019

Talon bitte in Blockschrift ausfüllen.

Vorname, Name

Titel, Stellung, Funktion

Adresse

PLZ, Ort


Telefon

E-Mail

Unterschrift

Stempel

- Ich abonniere den elektronischen Newsletter der Klinik Schützen Rheinfelden.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Klinik Schützen Rheinfelden
Rheinfelder Tag Psychosomatik
Tagungssekretariat
Bahnhofstrasse 19
CH - 4310 Rheinfelden